

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.04.2024	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Bürger- und Ordnungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0073 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 1220-10 Kostenstelle: 032-001-1000 Kostenträger: 1220-11 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Maßnahmenpaket Ausländeramt

Vorlage vom: 21.02.2024

Beschlussvorschlag: Der Magistrat nimmt die Ausführungen in der Begründung zur Kenntnis.
--

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.02.2024

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.07.2023 beschloss diese einstimmig, den Antrag mit der Nummer SV-2023/0030 im Fachausschuss zu beraten. In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Bürgerservice, Ordnungswesen, Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen (MoBOB) am 14.09.2023 regte Stadtrat Wandrey an, den Antrag zurückzustellen und in einer der nächsten Sitzungen zu beraten, wenn der Vororttermin der Fraktionen bei der Ausländerbehörde stattgefunden hat.

In der Sitzung des MoBOB am 12.10.2023 empfahl der Ausschuss, den Antrag in geschäftsordnungsgemäße Behandlung zu geben.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2023 wurde der Antrag gemäß der Empfehlung des Fachausschusses in geschäftsordnungsgemäße Behandlung gegeben.

Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen wird Folgendes festgehalten:

1.) Erhöhung der Bezahlung

Im Zuge der Neuorganisation der Ausländerbehörde, zu der unter 3.) berichtet werden wird, kam es auch zu einer Neubewertung der überwiegenden Anzahl der Stellen bei der Ausländerbehörde. Höher bewertet wurden vor allem die Leitung (von A 12 nach A 13 g.D.) und die stv. Leitung der Ausländerbehörde (von A 11 nach A 12). Die neugeschaffene Stelle SB Wissensmanager/in wurde mit A 12 bewertet. Eine pauschale Anhebung der tariflichen Bezahlung ist aufgrund der Tarifbindung nicht möglich. Lediglich die Stellen in der allgemeinen Sachbearbeitung stehen hinsichtlich einer Neubewertung noch aus.

2.) Digitalisierung

Im Jahr 2021 hat die Ausländerbehörde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Digitalisierung und IT eine Wissensdatenbank für die Beschäftigten der Ausländerbehörde im städtischen Intranet aufgebaut. Die Wissensdatenbank beinhaltet ausländerrechtliche Wissensdokumente z.B. Erlasse, die sich über eine Volltextsuche, filtern lassen. Darüber hinaus beinhaltet die Wissensdatenbank interne Protokolle, um stets über intern festgelegte Vorgehensweisen unterrichtet zu sein. Des Weiteren verfügt die Wissensdatenbank über die Möglichkeit, sich über ausländerrechtliche Fallgestaltungen auszutauschen. Neben Checklisten zur Entlastung von Beschäftigten sind auch einige Textbausteine in der Wissensdatenbank enthalten.

Die im Rahmen der Neuorganisation geschaffene Stelle einer Wissensmanagerin ist unter anderem dafür verantwortlich, diese Datenbank weiter auszubauen und auf dem aktuellen Stand zu halten.

Weiterhin wird derzeit ein gemeinsames Pilotprojekt der Ausländerbehörde mit der TU Darmstadt für internationale Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie international Studierende mit dem Ziel initiiert, administrative Prozesse der Stadt Darmstadt für die genannten Zielgruppen aus einer klientenzentrierten Sichtweise neu zu gestalten und wo möglich zu digitalisieren. Unter anderem soll die Grundlage für digitale Antragsmöglichkeiten, beispielsweise über eine App oder eine responsive Webseite

o.ä. geschaffen werden. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt. Am Ende des Projektes soll ein theoretisches Good Practice Modell unter besonderer Beachtung der Aspekte

1. Willkommen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt
2. One Stop Government
3. Digitaler (Self) Service, wo möglich

entwickelt werden, welches sodann in die Praxis umgesetzt werden kann und nach einer erfolgreichen Implementierung auch auf andere Verwaltungsbereiche erstreckt werden könnte.

Hinsichtlich des angestrebten Angebotes an die Bürgerschaft, zunehmend Anträge über ein digitales Portal in einer Vielzahl von Sprachen zu ermöglichen, besteht zudem ein interkommunaler Austausch mit dem Landkreis Darmstadt Dieburg.

3.) Begleitung der Umsetzung

In der Zeit von April 2021 bis Juni 2022 fand eine sehr intensive begleitende Organisationsuntersuchung durch die Firma Ramboll bei der Ausländerbehörde statt. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedensten, bestehenden Prozesse genauestens analysiert und die Weichen für eine Neuausrichtung der Ausländerbehörde gelegt. An den hieraus gewonnenen Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen sowie an den durch die Firma Ramboll ausgesprochenen Handlungsempfehlungen angelehnt erfolgte zum 01.02.2023 die Umsetzung der neuen Geschäftsverteilung und Neuausrichtung der Ausländerbehörde. Bereits nach nur inzwischen gut 10 Monaten lassen sich deutliche Erfolge und spürbare Effekte in der Effizienz der Bearbeitung ausländerrechtlicher Anliegen erkennen. Insbesondere gehören die Warteschlangen von Ausländerinnen und Ausländern vor den Räumlichkeiten der Ausländerbehörde, die sich bereits vor dem Beginn der Öffnungszeiten gebildet hatten, der Vergangenheit an. Heute ist es schlichtweg nicht mehr erforderlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die eine Vorsprache oder einen Termin begehren, lange vor der Öffnungszeit eintreffen. Vielmehr erhalten alle im Laufe der Öffnungszeiten vorsprechenden Personen unmittelbar Gehör im Servicebereich und in der Folge, soweit erforderlich, auch einen Termin.

Selbstverständlich bedarf eine solch große Veränderung und interne Umstellung noch mehr Zeit, um abschließend umfassend zu wirken. Insbesondere wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die langjährig aufgebauten Rückstände abgearbeitet sind und sich die positiven Effekte gänzlich auf alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger spürbar bemerkbar machen. Gerade die Besetzung der neu geschaffenen Stellen gestaltete sich aufgrund des allseits bestehenden Fachkräftemangel als schwierig langwierig. Inzwischen konnten jedoch nahezu alle geschaffenen Stellen besetzt werden. Eine zentrale Teamleiterstelle wird zum 01.01.2024 besetzt werden. Mit der annähernd erreichten Vollbesetzung wird im Laufe des Jahres 2024 ein zufriedenstellender Bürgerservice durch die Ausländerbehörde gewährleistet werden können. Aktuell noch nicht zufriedenstellend ist die telefonische Erreichbarkeit der Ausländerbehörde. Auch hier bestehen jedoch Konzepte, um diese auszubauen.

Die Ausländerbehörde steht zudem bereits seit mehr als einem Jahr in engem Kontakt mit den verschiedensten Vertretern der TU Darmstadt, der Wirtschaft und mit Forschungseinrichtungen (wie z.B. GSI, Merck KGaA) und führt hier auf Leitungs- und

Arbeitsebene regelmäßige Austauschgespräche. Mit diesen zahlreichen Schnittstellen werden kooperative Vereinbarungen getroffen, um die für die betreffenden Personenkreise relevanten Prozesse zu optimieren und eine zufriedenstellende Bearbeitung sicherzustellen. Besonders zu erwähnen sind hierbei die mit der TU Darmstadt gemeinsam koordinierten Sammeltermine, bei denen international Studierende in Großgruppen und international Forschende in den Räumlichkeiten der Ausländerbehörde zur Antragsentgegennahme und Antragsprüfung vorsprechen und die Anliegen gebündelt und effizient bearbeitet werden. Diese Art der gemeinsamen Zusammenarbeit wurde zwischenzeitlich auch mit der Firma Merck KGaA umgesetzt. Gleichzeitig schonen diese Maßnahmen Zeitressourcen, welche der Sachbearbeitung zur Bearbeitung anderweitiger Anliegen zur Verfügung stehen und entsprechend genutzt werden können.

Der aktuelle Rückblick auf die Umsetzung der Veränderungen zeigt deutlich, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen die Ausländerbehörde schrittweise in die richtige Richtung gebracht haben und sich die Situation der Ausländerbehörde mit der Besetzung der verbleibenden Stellen erheblich verbessern wird. Eine erneute externe Begleitung der Ausländerbehörde wird aus diesem Grund und aufgrund der bereits jetzt im Rahmen der zuletzt durchgeführten Organisationsuntersuchung erarbeitenden Maßnahmenpaket nicht für erforderlich gehalten.

Darmstadt, 21.02.2024

Dezernat I

Dezernat VI

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Paul Georg Wandrey
Stadtrat